

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

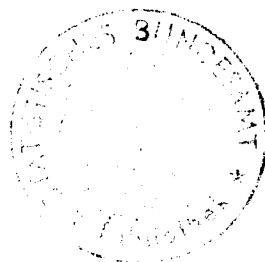
FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Februar 1966



Bestellnummer: I 1 - m 2/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
I. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
1. Erstabatz	3
2. Tilgungen	4
3. Umlauf von Schuldverschreibungen	4
4. Zusätzliche Finanzierungsmittel	6
5. Kassenobligationen, mittel- und langfristige In- haberschuldverschreibungen (nicht deckungs- pflichtig)	7
6. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft	7
II. Aktivgeschäft	7
1. Neuausleihungen	7
2. Darlehensbestand	8
Erläuterungen	10
Tabellenteil	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, "Geld und Kredit", Reihe 1, Bestellnummer I 1 - m 1/63, I 1 - m 1/64 und I 1 - j/65 enthalten.

Erschienen im Juni 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute

im Februar 1966

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

1. Erstabsatz

Mit insgesamt 526 Mill.DM war der Erstabsatz von Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute im Februar 1966 um 401 Mill.DM oder um rd. 43 % niedriger als im Vormonat. Die Erstverkäufe im Januar und Februar stellten sich zusammen auf 1,45 Mrd.DM gegenüber 1,89 Mrd.DM in den beiden ersten Monaten des Vorjahres. Die Absatzminderung erstreckte sich - mit Ausnahme der Sonstigen Schuldverschreibungen - auf alle Schuldtitel. Im Gegensatz zum Vormonat waren im Februar die Kommunalobligationen das meistgekaufte Wertpapier; ihr Absatz ist relativ etwas schwächer zurückgegangen als der der Hypothekendarfandbriefe (- 42 % gegenüber - 58 %). Bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten war die Abschwächung im Erstabsatz nicht so groß wie bei den privaten Hypothekendarfandbanken; sie waren deshalb an allen Erstverkäufen mit 53 % auch beträchtlich stärker beteiligt als im Januar (knapp 33 %). Der 7%ige Zinstyp hat seine beherrschende Stellung am Markt behalten; sein Anteil am gesamten Bruttoabsatz ist allerdings von 79 % im Januar auf 71 % im Februar zurückgegangen.

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen im Monat
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen Zinssatz	Private Hypotheken- banken		Schiffen- pfandbrief- banken		Öffentl.- rechtl. Kredit- anstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jan. 1965		Januar bis Februar 1965
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Februar			
	1965										
	Mill.DM								%	Mill.DM	
Hypothekenspfandbriefe	353,9	145,0	-	-	140,1	60,6	493,9	205,6	39,1	- 58,4	699,5
Schiffspfandbriefe	-	-	-	0,2	-	-	-	0,2	0,0	-	0,2
Kommunalobligationen	254,5	100,2	-	-	164,2	147,3	428,6	247,5	47,1	- 42,3	676,1
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	4,6	72,7	4,6	72,7	13,8	+ 1 480,4	77,3
Zusammen ...	618,3	245,2	-	0,2	308,8	280,7	927,1	526,0	100	- 43,3	1 453,1
%	66,1	46,6	-	0,0	33,3	53,4	100	100	-	-	100
darunter zu:											
5 1/2 bis unter 6 %	13,2	3,0	-	-	-	5,0	13,2	8,0	1,5	- 39,4	21,2
%	100	37,5	-	-	-	62,5	100	100	-	-	1,5
6 bis unter 6 1/2 %	153,3	43,6	-	0,2	13,2	44,9	166,5	88,7	16,9	- 46,7	255,2
%	92,1	49,2	-	0,2	7,9	50,6	100	100	-	-	17,6
7 bis unter 7 1/2 %	440,1	160,2	-	-	287,6	191,9	727,7	372,1	70,7	- 48,9	1 099,8
%	60,5	48,4	-	-	39,5	51,6	100	100	-	-	75,7
Außerdem: Kassensobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) ...	-	-	-	-	65,9	49,4	65,9	49,4	-	- 42,5	135,3

2. Tilgungen

Die Tilgungen von Schuldverschreibungen waren mit 57 Mill.DM um die Hälfte niedriger als im Januar (103 Mill.DM). Es handelt sich, wie im Januar, wiederum fast ausschließlich um tarifbesteuerte Kommunalobligationen mit einem Zinssatz von weniger als 7 %. Die privaten Hypothekenbanken (einschl. Schiffspfandbriefbanken) waren mit 29 % und die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten mit 71 % an allen Tilgungen beteiligt (Januar = 60 bzw. 40 %). Seit Jahresanfang sind bisher für insgesamt 160 Mill.DM Pfandbriefe und Kommunalobligationen getilgt worden (1965 = 172 Mill.DM).

2. Tilgung von Schuldverschreibungen im Monat (Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen Zinssatz	Private Hypotheken- banken		Schiffe- pfandbrief- banken		Öffentl.- rechtl. Kredit- anstalten		Zusammen		Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jan. 1966	Januar bis Februar 1966	
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Februar			
	1966										
	Mill.DM										
									%	Mill.DM	
Hypothekenspfandbriefe	18,0	0,4	-	-	3,4	2,1	21,4	2,5	4,4	- 82,3	23,9
Schiffspfandbriefe	-	-	0,0	0,9	-	-	0,0	0,9	1,6	-	0,9
Kommunalobligationen	44,0	14,9	-	-	14,7	7,5	58,7	22,4	39,5	- 61,8	81,1
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	22,9	30,8	22,9	30,8	54,3	+ 34,5	53,7
Zusammen ...	62,0	15,3	0,0	0,9	41,0	40,4	103,0	56,7	100	- 45,0	159,7
%	60,2	27,0	-	1,6	39,8	71,3	100	100	-	-	100
darunter:											
bis unter 7 %	56,6	15,3	-	0,9	40,6	40,4	97,2	56,6	99,8	- 41,8	153,8
%	58,2	27,0	-	1,6	41,8	71,4	100	100	-	-	96,3
tarifbesteuerte	60,8	15,3	0,0	0,0	38,8	40,2	99,6	55,5	97,9	- 44,3	155,1
%	61,0	27,6	-	-	39,0	72,4	100	100	-	-	97,1
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	62,9	1,1	62,9	1,1	-	- 98,3	64,0

3. Umlauf von Schuldverschreibungen

Infolge des geringeren Erstabsatzes ist der Umlauf von Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft im Februar 1966 gleichfalls erheblich schwächer gestiegen als im Januar; die U m l a u f s e r h ö h u n g war mit insgesamt 424 Mill.DM um rd. die Hälfte niedriger als im Vormonat. Bei den einzelnen Wertpapierarten und Institutsgruppen verlief die Entwicklung im allgemeinen ähnlich wie beim Erstabsatz.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen				Januar bis Februar 1966
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Januar	Februar			
	1965										
	MILLION						%	MILLION	%	MILLION	
	Veränderung im Monat										
Hypothekpfandbriefe	+ 323,6	+ 137,8	-	-	+ 111,8	+ 46,8	+ 435,4		+ 101,6	+ 620,0	
Schiffspfandbriefe	-	-	- 0,4	- 0,8	-	-	- 0,4		- 0,8	- 1,2	
Kommunalobligationen	+ 209,0	+ 65,3	-	-	+ 138,2	+ 136,2	+ 347,2		+ 201,6	+ 548,8	
Sonstige Schuldverschreibungen ..	-	-	-	-	+ 2,4	+ 38,5	+ 2,4		+ 38,5	+ 41,0	
Zusammen ...	+ 532,6	+ 203,1	- 0,4	- 0,8	+ 252,5	+ 221,5	+ 784,7		+ 423,8	+ 1 208,5	
darunter zu:											
5 1/2 bis unter 6 % .....	.	.	.	.	.	.	- 78,3		- 4,0	- 82,3
6 bis unter 6 1/2 % .....	.	.	.	.	.	.	+ 166,1		+ 60,5	+ 226,6
7 bis unter 7 1/2 % .....	.	.	.	.	.	.	+ 726,0		+ 359,2	+ 1 085,2
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	- 101,7	- 19,9	- 101,7		- 19,9	- 121,6	
	Umlauf am Monatsende										
Hypothekpfandbriefe	20 540,3	20 678,1	-	-	13 396,7	13 443,4	33 936,9	57,4	34 121,5	57,3	
Schiffspfandbriefe	-	-	622,0	621,2	-	-	622,0	1,1	621,2	1,0	
Kommunalobligationen	9 151,1	9 216,4	-	-	10 761,1	10 897,3	19 912,1	33,7	20 113,7	33,8	
Sonstige Schuldverschreibungen ..	-	-	-	-	4 632,2	4 670,8	4 632,2	7,8	4 670,8	7,8	
Zusammen ...	29 691,4	29 894,5	622,0	621,2	28 790,0	29 011,5	59 103,3	100	59 527,2	100	
% ...	50,2	50,2	1,1	1,0	48,7	48,7	100	-	100	-	
darunter zu:											
5 1/2 bis unter 6 % .....	.	.	.	.	.	.	11 624,6	19,7	11 620,6	19,5
6 bis unter 6 1/2 % .....	.	.	.	.	.	.	33 754,9	57,1	33 615,4	56,8
7 bis unter 7 1/2 % .....	.	.	.	.	.	.	3 536,1	6,0	3 695,3	6,5
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	3 806,8	3 786,8	3 806,8	-	3 786,8	-	

Von Anfang Januar bis Ende Februar hat sich der Gesamtumlauf von Pfandbriefen, Kommunalobligationen und "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute um insgesamt 1,21 Mrd.DM. (1965 = 1,73 Mrd.DM) erhöht; er stellte sich Ende Februar d.J. auf 59,53 Mrd.DM. Die Struktur des Gesamtumlaufs nach Wertpapierarten und Institutsgruppen hat sich gegenüber dem Vormonat nicht verändert. Auf tarifbesteuerte Werte entfielen 53,04 Mrd.DM oder 89,1 %, auf steuerfreie 6,44 Mrd.DM oder 10,8 % und auf steuerbegünstigte nur noch 53 Mill.DM oder knapp 0,1 %. Der Anteil der 6 %igen Schuldtitel ist erneut etwas kleiner geworden (56,8 % gegenüber 57,1 %); der der 7 %igen Werte dagegen von 6,0 auf 6,5 % gestiegen.

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel

Zur Deckung ihres Finanzierungsbedarfs dürften die Bodenkreditinstitute im Februar 1966 insgesamt etwas weniger an zusätzlichen Fremdmitteln aus anderen Quellen hereingenommen haben wie im Monat vorher. Bei den aufgenommenen langfristigen Darlehen (in der Hauptsache solche gegen Abtretung von Grundpfandrechten) betrug die Bestandszunahme nur 24 Mill.DM gegenüber 204 Mill.DM im Januar. Die durchlaufenden Mittel haben sich im Berichtsmonat um 134 Mill.DM erhöht; die hohe Zunahme im Januar (+ 4,78 Mrd.DM) beruhte fast ausschließlich auf der Einbeziehung der Geschäftsergebnisse der ehemaligen Deutschen Siedlungsbank. Ende Februar 1966 waren die aufgenommenen langfristigen Kredite mit einem Gesamtbestand von 16,19 Mrd.DM und die durchlaufenden Mittel mit 19,31 Mrd.DM ausgewiesen (Ende Januar 1965 = 16,17 bzw. 19,18 Mrd.DM).

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Leuggeschäft)

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen					
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Januar		Februar		Jan. - Febr.	
	1966										1965	
	Mill.DM						%	Mill.DM	%	Mill.DM		
Veränderung im Monat												
Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾												
gegen Hinterlegung von Namensschuldschreibungen .	+ 12,0	- 6,2	+13,5	- 0,5	+ 52,4	+ 17,1	+ 77,8	39,2	+ 10,5	44,5	+ 68,3	
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾	- 1,7	- 0,6	- 0,6	-	+ 127,5	+ 13,8	+ 125,8	61,8	+ 13,2	55,9	+ 139,0	
Zusammen ...	+ 10,4	- 6,8	+13,5	- 0,5	+ 179,9	+ 30,9	+ 203,6	100	+ 23,6	100	+ 227,2	
Durchlaufende Mittel	+ 5,7	+ 2,5	- 0,4	- 0,4	+ 773,6 ^{a)}	+ 132,0	+ 779,1 ^{a)}	-	+ 134,1	-	+ 4 913,2	
Bestand am Monatsende												
Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾												
gegen Hinterlegung von Namensschuldschreibungen .	732,4	726,2	677,6	677,1	2 234,0	2 251,1	3 644,0	22,5	3 654,5	22,6		
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾	207,2	206,6	57,7	57,7	12 258,2	12 272,0	12 523,1	77,5	12 536,3	77,4		
Zusammen ...	939,7	932,9	735,3	734,8	14 492,2	14 523,1	16 167,1	100	16 190,7	100		
% ...	5,8	5,8	4,5	4,5	69,6	69,7	100	-	100	-		
Durchlaufende Mittel	1 001,5	1 004,0	54,6	54,2	18 121,3 ^{a)}	18 253,3	19 177,4 ^{a)}	-	19 311,5	-		
% ...	5,2	5,2	0,3	0,3	94,5	94,5	100	-	100	-		

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.
a) Bestandserhöhung fast ausschließlich bedingt infolge der am 1.1.1966 erfolgten Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zur "Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank" (BOD. 1965, Teil I, S. 1 031).

5. Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)

Der Erstabsatz von nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen hat sich erneut vermindert; mit 49 Mill.DM waren hier die Verkaufserlöse um weit über ein Drittel niedriger als im Januar (86 Mill.DM). In den ersten beiden Monaten d.J. wurden für 135 Mill.DM solche Schuldtitel verkauft (Januar und Februar 1965 = 480 Mill.DM). Tilgungen wurden auf diesem Sektor nur wenig (1 Mill.DM) vorgenommen. Bei den damit befaßten öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten stellte sich der Gesamtumlauf Ende Februar 1966 auf 3,79 Mrd.DM gegenüber 3,81 Mrd.DM Ende Januar 1966; die Umlaufsminderung hängt wiederum mit Rückkäufen durch ein Institut zusammen.

6. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft

Die gesamten Verpflichtungen der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft (Emissionserlöse und zusätzlich hereingenommene Fremdmittel) haben sich von 88,68 Mrd.DM Ende 1965 über 94,45 Mrd.DM Ende Januar 1966 auf nunmehr 95,03 Mrd.DM erhöht. Einschl. der nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen betrugen die gesamten Verbindlichkeiten der Bodenkreditinstitute Ende Februar d.J. 98,82 Mrd.DM (Ende 1965 = 92,59 Mrd.DM; Ende Januar 1966 = 98,25 Mrd.DM).

II. Aktivgeschäft

1. Neuausleihungen

An die private und öffentliche Wirtschaft wurden im Berichtsmonat insgesamt 785 Mill.DM neue Direktkredite (einschl. durchlaufender Mittel) ausgereicht, d.i. um fast ein Fünftel weniger als im Januar (945 Mill.DM). Vom Rückgang waren im wesentlichen nur die "reinen" Kommunaldarlehen (- 23 %) und die Hypothekendarlehen auf andere Grundstücke (- 25 %) betroffen. Ein etwas größerer Betrag als im Januar wurde dagegen für die Wohnbaufinanzierung (+ 8 %) neu zur Verfügung gestellt. Die Bruttoausleihungen aus den ersten beiden Monaten d.J. zusammen lagen merklich unter dem Betrag, der im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres gewährt worden war (1 730 gegenüber 1 956 Mill.DM).

An andere Kreditinstitute aller Art haben die Realkreditinstitute fast doppelt soviel neue Darlehen gegeben wie im Januar (168 gegenüber 89 Mill.DM).

5. Neuausleihungen im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Jan. 1966	Januar bis Februar 1966	
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Februar			
	1966										
	Mill. DM										
Direktkredite insgesamt	192,5	261,6	25,8	12,4	726,8	510,8	945,1	784,8	100	- 17,0	1 729,9
%	20,4	33,3	2,7	1,6	76,9	65,1	100	100	-	-	100
darunter:											
Wohnbaudarlehen	113,7	140,1	-	-	204,9	203,3	318,6	343,5	43,8	+ 7,8	662,1
%	35,7	40,8	-	-	64,3	59,2	100	100	-	-	39,3
Hypotheken auf andere Grund- stücke	51,6	51,7	-	-	189,9	128,6	241,6	180,4	23,0	- 25,3	421,9
%	21,4	28,7	-	-	76,6	71,3	100	100	-	-	24,4
Reine Kommunaldarlehen	26,5	69,6	-	-	257,0	147,4	263,4	217,0	27,7	- 23,4	500,4
%	9,4	32,1	-	-	90,6	67,9	100	100	-	-	28,9
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art	-	0,5	-	-	89,2	167,1	89,2	167,6	-	+ 87,9	256,8

2. Darlehensbestand

Der Bestand an Direktkrediten hat im Februar 1966 um 561 Mill.DM zugenommen. Ein genauer Vergleich mit dem Vormonat ist wegen der im Januar erfolgten Einbeziehung des Geschäfts der ehemaligen Deutschen Siedlungsbank in die Statistik nicht möglich. Bei den einzelnen Darlehensarten, Darlehenszwecken und Institutsgruppen verlief die Bestandsentwicklung wahrscheinlich aber im allgemeinen ähnlich der Bewegung bei den Neuausleihungen.

Der Gesamtbestand an Direktkrediten ist Ende Februar 1966 mit einem Betrag von 92,63 Mrd.DM ausgewiesen; davon stammten 18,75 Mrd.DM aus durchlaufenden Mitteln (Treuhandgeschäft). Die Anteile der für die einzelnen Darlehenszwecke zur Verfügung gestellten Beträge sowie die Anteile der einzelnen Institutsgruppen am Gesamtbestand haben sich nicht verändert.

6. Veränderung des Darlehensbestandes im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu (+) bzw. Abnahme (-)	Januar bis
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	gegenüber	Februar
	1966								Jan. 1966	1966
	Mill.DM								?	Mill.DM
Direktkredite insgesamt	+ 136,3	+ 146,4	+ 13,9	+ 6,0	+ 5 131,1 ^{a)}	+ 408,4	+ 5 283,2 ^{a)}	+ 560,8	- 69,4	+ 5 844,0
%	2,6	25,1	0,3	1,1	97,1	72,8	100	100	-	100
darunter:										
Wohnbaudarlehen	+ 84,4	+ 107,3	-	-	+ 107,2	+ 137,3	+ 191,6	+ 244,5	+ 27,6	+ 436,1
%	44,1	43,9	-	-	55,9	56,2	100	100	-	7,5
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 27,1	+ 37,6	-	-	+ 4 243,5 ^{a)}	+ 117,3	+ 4 270,7 ^{a)}	+ 154,9	- 96,4	+ 4 425,6
%	0,6	24,3	-	-	99,4	75,7	100	100	-	75,7
Reine Kommunaldarlehen	+ 26,2	+ 1,3	-	-	+ 668,9 ^{a)}	+ 157,2	+ 694,3 ^{a)}	+ 158,4	- 77,2	+ 662,7
%	3,8	0,8	-	-	96,2	99,2	100	100	-	14,6
Darlehen an andere Kreditinsti- tute aller Art	+ 4,2	+ 57,3	-	-	+ 71,1	+ 61,5	+ 75,4	+ 116,7	+ 57,4	+ 194,1

a) vgl. Fußnote a) bei Texttabelle 4.

Die fast ausschließlich von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten an andere Kreditinstitute aller Art gewährten langfristigen Darlehen haben sich von 8,82 Mrd.DM Ende Januar auf 8,94 Mrd.DM Ende Februar 1966 erhöht.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat damit Ende Februar 1966 eine Höhe von 101,58 Mrd.DM erreicht gegenüber 100,90 Mrd.DM Ende Januar 1966 (ohne Darlehen an andere Bodenkreditinstitute = rd. 97,96 Mrd.DM gegenüber 97,23 Mrd.DM).

7. Darlehensbestand am Monatsende

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			
	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Jan.	Febr.	Januar		Februar	
	1965									
	Mrd.DM						%	Mrd.DM	%	
Direktkredite insgesamt	30 856,2	31 002,6	1 514,0	1 520,0	59 703,3 ^{a)}	60 111,7	92 073,5 ^{a)}	100	92 634,3	100
%	33,5	33,5	1,6	1,6	54,8	64,9	100	-	100	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen	17 434,6	17 541,9	-	-	24 549,8	24 687,1	41 904,5	45,6	42 229,0	45,6
%	41,5	41,5	-	-	58,5	58,5	100	-	100	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	6 868,2	6 905,8	-	-	13 656,9 ^{a)}	13 774,2	20 525,1 ^{a)}	22,3	20 603,0	22,3
%	33,5	33,4	-	-	66,5	66,6	100	-	100	-
Reine Kommunaldarlehen	6 462,8	6 464,1	-	-	15 999,2	16 156,4	22 462,1	24,4	22 620,5	24,4
%	28,8	28,6	-	-	71,2	71,4	100	-	100	-
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	427,3	404,6	-	-	8 396,2	8 457,7	8 823,6	-	8 942,3	-

a) vgl. Fußnote a) bei Texttabelle 4.

Erklärungen

Neugeschäft:

Alle nach dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Alle vor dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die vor diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die auf Grund des Altspargergesetzes ausgegebenen Altsparerschuldverschreibungen.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miterfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. Sie werden erst seit Januar 1963 statistisch erfaßt und sind mit Zinssätzen zwischen 4 1/2 bis 6 % und Laufzeiten zwischen 4 bis 10 Jahren ausgestattet.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau; tatsächlich dürften die gesamten Wohnbaukredite höher sein, da die Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft nicht vollständig erfaßt werden können.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerbliche Grundstücke (ganz oder überwiegend gewerblich genutzt)
landwirtschaftliche Grundstücke (ganz oder überwiegend landwirtschaftliche, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt)
sonstige Grundstücke (andere städtische Grundstücke insbesondere städtische Altbauten).

"Reine" Kommunaldarlehen:

Ohne erfaßte Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art:

Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.

T a b e l l e n t e i l

1. Umlauf an Schuldverschreibungen *)

1 000 DM

a) nach Arten

Art der Schuldverschreibungen Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	
Hypothekendarlehen											
31.12.1965	790 753	2 570 197	3 551 636	1 852 504	6 110 243	5 645 074	985 542	3 885 743	7 633 164	475 646	33 501 502
31. 1.1966	798 836	2 608 055	3 587 589	1 867 153	6 177 555	5 639 262	1 001 257	3 966 248	7 760 131	480 862	33 936 948
28. 2.1966	799 055	2 616 713	3 591 288	1 878 173	6 194 040	5 734 058	1 006 744	3 983 311	7 829 222	483 895	34 121 510
Schiffsdarlehen											
31.12.1965	193 068	154 973	-	197 884	76 468	-	-	-	-	-	622 393
31. 1.1966	193 580	154 280	-	197 754	76 387	-	-	-	-	-	622 001
28. 2.1966	192 807	154 309	-	197 728	76 339	-	-	-	-	-	621 183
Kommunalobligationen											
31.12.1965	423 271	1 084 776	2 102 027	912 859	3 613 216	4 505 425	614 305	2 317 328	3 568 577	423 150	19 564 934
31. 1.1966	426 497	1 082 252	2 143 263	921 523	3 716 267	4 601 269	635 041	2 345 433	3 617 878	422 711	19 912 144
28. 2.1966	427 597	1 082 436	2 159 021	924 663	3 743 095	4 673 984	639 034	2 345 072	3 690 729	427 812	20 113 703
Sonstige Schuldverschreibungen											
31.12.1965	-	-	-	-	834 324	1 264 449	-	-	2 481 034	-	4 629 807
31. 1.1966	-	-	-	-	833 041	1 261 598	-	-	2 487 590	-	4 632 229
28. 2.1966	-	-	-	-	832 517	1 290 621	-	-	2 497 623	-	4 670 761
Schuldverschreibungen insgesamt											
31.12.1965	1 407 092	3 809 946	5 653 663	2 963 247	10 684 251	11 414 948	1 599 847	6 204 071	13 682 775	898 796	58 318 636
31. 1.1966	1 418 913	3 844 597	5 730 852	2 986 430	10 853 250	11 552 129	1 636 298	6 311 681	13 865 599	903 573	59 103 322
28. 2.1966	1 419 460	3 853 458	5 750 309	3 000 764	10 895 991	11 698 683	1 645 828	6 333 383	14 017 574	911 707	59 527 157 ^{a)}
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige In- haberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)											
31.12.1965	228 010	157 906	471 735	105 240	1 320 491	245 050	313 628	171 383	212 334	81 667	3 908 444
31. 1.1966	234 510	144 556	478 635	101 635	1 321 391	220 900	318 398	199 138	205 334	82 267	3 805 754
28. 2.1966	237 010	181 336	479 905	101 700	1 744 531	220 650	333 993	200 143	205 334	82 241	3 785 948

*) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

a) Darunter 852,7 Mill.DM verkaufte Namenspfandbriefe und 1 627,0 Mill.DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 7,8 Mill.DM verlorste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 2,2 Mill.DM Hypothekendarlehen, 0,1 Mill.DM Kommunalobligationen und 5,6 Mill.DM Sonstige Schuldverschreibungen.

1. Umlauf an Schuldverschreibungen

1 000 DM

b) nach Instituten

Art der Institute Art der Schuldverschreibungen	1965		1966	
	31.12.	28.2.	31.1.	28.2.
Private Hypothekenbanken				
Hypothekendarfandbriefe	20 216 671	18 360 101	20 540 261	20 678 077
Kommunalobligationen	8 942 077	7 913 959	9 151 089	9 216 421
Schiffspandbriefbanken (Schiffspandbriefe)	622 393	617 094	622 001	621 183
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarfandbriefe	13 204 831	12 105 221	13 395 667	13 443 431
Kommunalobligationen	10 622 857	9 772 056	10 761 055	10 897 282
Sonstige Schuldverschreibungen	4 629 807	3 889 277	4 632 229	4 670 761
Schuldverschreibungen insgesamt	58 318 636	52 657 698	59 103 322	59 527 157
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	3 908 444	3 211 935	3 806 754	3 786 848

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Anteil der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %								Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und höher	
Stand am 28.2.1966									
Hypothekendarfandbriefe	17 548	5 946 432	6 579 513	19 392 061	227 372	1 803 127	55 457	-	34 121 510
steuerfreie	16 978	3 398 222	1 241 134	20	-	-	-	-	4 656 354
steuerbegünstigte	-	-	-	-	26 092	-	2 266	-	28 358
tarifbesteuerte	570	2 548 210	5 438 379	19 392 041	201 280	1 803 127	53 191	-	29 435 798
Schiffspandbriefe	-	14 881	173 906	307 030	101 318	14 573	-	9 475	521 183
steuerfreie	-	12 600	53 032	26 500	-	-	-	-	92 132
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 281	120 874	280 530	101 318	14 573	-	9 475	529 051
Kommunalobligationen	270 624	2 429 543	3 986 734	11 485 953	287 788	1 633 375	19 686	-	20 113 703
steuerfreie	72 409	838 328	629 537	20	-	-	-	-	1 540 294
steuerbegünstigte	-	-	-	-	25 009	-	-	-	25 009
tarifbesteuerte	198 215	1 591 215	3 357 197	11 485 933	262 779	1 633 375	19 686	-	18 548 400
Sonstige Schuldverschreibungen	245 583	437 720	780 436	2 630 368	126 179	444 225	6 250	-	4 670 761
steuerfreie	1 083	100 700	45 438	-	-	-	-	-	147 221
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	244 500	337 020	734 998	2 630 368	126 179	444 225	6 250	-	4 523 540
Schuldverschreibungen insgesamt	533 755	8 828 576	11 620 589	33 815 412	742 657	3 895 300	81 393	9 475	59 527 157
steuerfreie	90 470	4 349 650	1 969 141	26 540	-	-	-	-	6 436 001
steuerbegünstigte	-	-	-	-	51 101	-	2 266	-	53 367
tarifbesteuerte	443 285	4 478 726	9 651 448	33 788 872	691 556	3 895 300	79 127	9 475	53 037 789
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	620 761	1 015 692	696 786	1 213 903	111 841	127 665	-	-	3 786 848
Stand am 31.1.1966									
Schuldverschreibungen insgesamt	556 905	8 856 017	11 624 608	33 754 863	690 209	3 536 102	75 138	9 480	59 103 322
steuerfreie	90 470	4 345 589	1 969 698	26 540	-	-	-	-	6 432 297
steuerbegünstigte	-	-	-	-	51 306	-	2 266	-	53 572
tarifbesteuerte	466 435	4 510 428	9 654 910	33 728 323	638 903	3 536 102	72 872	9 480	52 617 453
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	600 487	1 000 057	778 336	1 201 553	105 976	120 345	-	-	3 806 754

2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen im Februar 1966

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %							8 und mehr	Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8		
1. Erstabsatz									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarbriefe	-	2 590	-	30 827	8 456	103 103	-	-	144 976
Kommunalobligationen	-	-	3 000	12 741	7 361	77 102	-	-	100 204
Schiffspandbriefbanken (Schiffspandbriefe) ..	-	-	-	165	-	-	-	-	165
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarbriefe	-	218	5 000	677	502	54 224	-	-	60 621
Kommunalobligationen	-	-	-	1 766	36 100	109 461	-	-	147 327
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	1	42 485	2 000	28 252	-	-	72 738
Schuldverschreibungen insgesamt	-	2 808	8 001	83 661	54 419	372 142	-	-	526 031
Hypothekendarbriefe	-	2 808	5 000	31 504	8 958	157 327	-	-	205 597
Schiffspandbriefe	-	-	-	165	-	-	-	-	165
Kommunalobligationen	-	-	3 000	14 507	43 461	186 563	-	-	247 531
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	1	42 485	2 000	28 252	-	-	72 738
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	16 515	7 150	12 350	5 865	7 520	-	-	49 400
Dagegen im Januar 1966									
Schuldverschreibungen insgesamt	-	11 662	13 177	166 505	8 036	727 708	15	-	927 103
Hypothekendarbriefe	-	11 662	12 920	72 019	1 140	396 165	15	-	493 921
Schiffspandbriefe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kommunalobligationen	-	-	257	94 482	6 896	326 982	-	-	428 617
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	4	-	4 561	-	-	4 565
2. Tilgungen									
Hypothekendarbriefe zusammen	-	39	2 003	488	3	4	-	-	2 537
steuerfreie	-	3	-	-	-	-	-	-	3
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	36	2 003	488	3	4	-	-	2 534
Schiffspandbriefe zusammen	-	-	938	-	-	-	-	2	940
steuerfreie	-	-	938	-	-	-	-	-	938
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Kommunalobligationen zusammen	3 150	16 750	1 758	508	207	-	-	-	22 373
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	207	-	-	-	207
tarifbesteuerte	3 150	16 750	1 758	508	-	-	-	-	22 166
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	20 000	566	10 000	237	-	-	-	-	30 803
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	20 000	566	10 000	237	-	-	-	-	30 803
Schuldverschreibungen insgesamt	23 150	17 355	14 699	1 233	210	4	-	2	56 653
steuerfreie	-	3	938	-	-	-	-	-	941
steuerbegünstigte	-	-	-	-	207	-	-	-	207
tarifbesteuerte	23 150	17 352	13 761	1 233	3	4	-	2	55 505
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	500	12 769	1 500	499	-	-	-	-	15 268
Schiffspandbriefbanken	-	-	938	-	-	-	-	2	940
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	22 650	4 586	12 261	734	210	4	-	-	40 445
Dagegen im Januar 1966									
Schuldverschreibungen insgesamt	10 450	24 046	48 499	12 755	1 405	5 318	404	1	102 958
steuerfreie	-	1 053	1 069	-	-	-	-	-	2 122
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1 200	-	-	-	1 200
tarifbesteuerte	10 450	22 993	47 430	12 755	205	5 318	404	1	99 636

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
1) KfW											
31.12.1965	259,6	142,4	237,0	161,0	421,2	187,9	52,1	167,7	249,8	40,0	1 918,6
31. 1.1966	260,2	139,5	238,5	180,9	425,7	189,7	52,3	168,1	259,9	40,0	1 954,8
28. 2.1966	262,8	139,4	239,8	182,4	428,6	191,3	52,4	168,5	260,5	40,0	1 965,8
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1965	191,0	273,8	415,9	5,1	277,3	165,4	74,5	220,6	541,8	9,4	2 174,9
31. 1.1966	190,8	275,2	418,2	5,1	278,4	165,5	75,0	221,7	545,6	9,5	2 185,0
28. 2.1966	190,8	276,7	419,8	5,1	279,7	165,9	75,4	223,5	549,7	9,6	2 196,1
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute											
31.12.1965	10,3	1,2	12,8	-	0,4	0,3	-	12,7	0,0	14,8	52,6
31. 1.1966	10,3	1,2	13,8	-	0,4	0,3	-	12,7	0,2	14,9	53,8
28. 2.1966	10,3	1,2	12,8	-	0,4	0,3	-	12,7	0,2	14,9	52,8
4) Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1965	22,9	30,0	64,3	33,7	24,5	7,9	-	3,9	17,9	11,4	216,5
31. 1.1966	22,9	30,7	64,3	33,2	24,5	8,9	-	3,9	18,4	11,4	218,2
28. 2.1966	22,9	30,5	64,3	33,2	24,5	8,9	-	3,9	13,4	11,4	213,0
5) Sonstige Stellen											
31.12.1965	158,5	146,7	133,5	119,1	326,1	181,1	19,4	116,9	141,0	88,6	1 431,0
31. 1.1966	171,2	146,7	134,4	123,7	334,9	187,9	19,5	118,6	144,3	89,9	1 470,9
28. 2.1966	170,7	147,7	134,1	123,5	334,7	193,6	19,5	118,5	142,5	90,9	1 475,7
6) Insgesamt											
31.12.1965	642,1	594,1	863,5	318,9	1 049,5	542,7	146,1	521,8	950,5	164,3	5 793,6
31. 1.1966	655,4	593,3	869,2	343,0	1 063,8	552,4	146,7	525,0	968,4	165,7	5 882,8
28. 2.1966	657,5	595,5	870,8	344,2	1 067,9	559,9	147,3	527,1	966,4	166,7	5 903,4
7) desgl. ohne 2) und 3)											
31.12.1965	440,8	319,1	434,8	313,8	771,8	377,0	71,6	288,5	408,7	140,1	3 566,1
31. 1.1966	454,3	316,9	437,2	337,9	785,1	386,6	71,8	290,6	422,5	141,3	3 644,0
28. 2.1966	456,4	317,6	438,2	339,1	787,8	393,8	71,9	290,9	416,4	142,3	3 654,5

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel
Mill.DM

Darlehensgeber		Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet
Datum des Bestandes		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	
Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ¹⁾												
1) KfW												
31.12.1965		17,0	34,2	4,3	68,3	9,1	355,5	2,4	15,8	4,7	17,5	529,0
31. 1.1966		16,4	37,8	4,3	73,5	9,1	355,3	3,2	18,0	4,7	17,5	539,9
28. 2.1966		26,3	39,4	5,1	73,5	9,1	355,3	3,2	18,0	4,7	17,5	552,1
2) Landw. Rentenbank												
31.12.1965		0,9	51,7	2,6	-	28,4	-	-	2,8	42,9	0,6	130,0
31. 1.1966		1,2	52,9	3,4	-	47,3 ^{a)}	-	-	2,9	43,2	0,6	151,5 ^{a)}
28. 2.1966		1,3	53,7	4,8	-	47,6	-	-	2,9	43,5	0,6	154,5
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute												
31.12.1965		6,0	88,5	294,3	46,7	171,8	146,9	90,9	170,4	252,4	22,2	1 290,0
31. 1.1966		6,0	88,0	290,3	45,4	174,3	147,3	91,6	164,3	253,2	22,2	1 282,5
28. 2.1966		6,0	87,9	289,0	44,5	174,9	142,6	90,5	163,3	191,2	22,2	1 212,2
4) Sonstige Kreditinstitute												
31.12.1965		102,3	106,4	324,3	24,8	106,7	129,2	47,1	86,9	322,1	10,1	1 200,0
31. 1.1966		103,3	107,2	338,8	25,0	183,5 ^{a)}	144,3	43,5	85,5	328,0	10,1	1 369,3 ^{a)}
28. 2.1966		102,3	74,2	350,6	25,0	132,0	133,2	43,3	86,9	331,3	11,1	1 290,2
5) Sonstige Stellen												
31.12.1965		239,5	265,4	1 784,9	267,7	912,1	2 082,0	228,6	4 214,3	431,9	182,1	10 608,4
31. 1.1966		246,5	261,0	1 810,7	275,3	914,1	2 083,7	228,5	4 216,5	390,6	182,1	10 614,0
28. 2.1966		246,1	261,0	1 816,0	275,6	966,3	2 103,6	229,1	4 235,4	378,5	182,5	10 664,1
6) Insgesamt												
31.12.1965		355,7	546,3	2 410,5	407,5	1 228,1	2 713,5	368,9	4 490,2	1 054,0	232,5	13 817,4
31. 1.1966		373,4	546,9	2 447,6	419,1	1 328,4 ^{a)}	2 735,6	366,8	4 487,1	1 019,7	232,6	13 957,2 ^{a)}
28. 2.1966		382,1	516,2	2 465,4	418,6	1 330,0	2 734,8	366,1	4 506,0	949,2	234,0	13 902,9
7) desgl. ohne 2) und 3)												
31.12.1965		358,8	406,1	2 113,6	360,8	1 027,9	2 566,7	278,1	4 317,0	758,7	209,8	12 397,3
31. 1.1966		366,2	406,0	2 153,9	373,7	1 106,8 ^{a)}	2 583,3	275,2	4 320,0	723,3	209,8	12 523,1 ^{a)}
28. 2.1966		374,8	374,6	2 171,6	374,1	1 107,5	2 592,2	275,5	4 340,3	714,5	211,1	12 536,3
Durchlaufende Mittel												
31.12.1965		756,5	127,1	2 464,6	324,8	1 659,0	3 931,5	188,1	952,8	3 913,5	30,4	14 398,3
31. 1.1966		763,0	127,8	2 484,6	325,8	6 187,3 ^{a)}	4 020,9	335,3	952,7	3 949,5	30,5	19 177,4 ^{a)}
28. 2.1966		767,1	128,1	2 498,8	325,5	6 255,9	4 033,7	337,3	957,8	3 976,3	31,0	19 311,5

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

a) Bestandserhöhung fast ausschl. bedingt infolge der am 1.1.1966 erfolgten Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zur "Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank" (Bundesgesetzblatt 1965 Teil I, Seite 1 001).

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
Mill. DM

Stand am Institutsgruppen Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	Ausgaben		
	Wohn- nungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken						Kommunal-darlehen an Spar- kassen	an andere öffentl.- rechtl. Kreditin- stitute	Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute
31.12.1965	38 286,4	7 451,9	6 152,6 ^{a)}	2 650,0	24 958,1	2 495,5	1 385,9	2 803,9	85 790,3	2 282,4	4 553,0	1 902,5
31. 1.1966	38 471,9	7 572,2	10 296,8 ^{a)}	2 656,2	25 667,5	2 538,9	1 998,8	2 871,2	92 073,5 ^{a)}	2 306,9	4 624,8 ^{b)}	1 891,9 ^{c)}
28. 2.1966	38 702,5	7 632,7	10 394,7	2 662,6	25 841,9	2 552,1	1 999,0	2 858,6	92 634,3	2 325,6	4 705,1 ^{b)}	1 911,6 ^{c)}
Priv. Hypothekenbanken	15 029,8	4 387,2	853,6	1 665,0	8 950,2	-	89,8	18,9	31 002,6	10,4	473,5	0,7
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	-	-	1 519,6	-	0,4	1 520,0	-	-	-
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	23 672,8	3 245,5	9 531,1	997,5	16 883,8	1 032,5	1 909,2	2 839,3	60 111,7	2 315,2	4 231,6	1 910,9
Von den Darlehen waren:												
Deckungsdarlehen	25 100,0	6 209,0	2 554,1	2 349,9	20 452,5	1 674,7	1 690,6	175,8	60 206,5	1 339,4	3 087,0	546,3
darunter:												
aus Mitteln der KfW und der Landw.												
Rentenbank 1)	303,1	46,1	733,6	2,4	866,3	380,8	650,4	60,6	3 243,3	843,0	1 294,8	498,6
Übrige Darlehen	4 533,3	1 158,4	279,0	264,8	4 507,3	803,2	152,5	1 900,5	13 599,0	918,8	1 449,8	1 118,2
davon aus:												
öffentlichen Mitteln ..	2 891,1	42,0	52,4	80,0	729,6	74,7	46,2	91,2	4 007,2	310,4	656,2	546,6
Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 2) ..	5,0	39,3	125,6	3,1	59,4	95,1	0,1	59,7	387,2	6,5	301,9	250,6
anderer Kreditinstitute	96,3	44,0	4,7	10,1	341,4	91,7	98,8	206,4	893,4	396,2	37,0	9,2
sonstiger Stellen 3) ..	1 540,9	1 033,1	96,3	171,6	3 376,9	541,7	7,4	1 543,2	8 311,2	205,7	454,7	311,8
Zusammen ...	29 633,3	7 367,3	2 833,1	2 614,8	24 959,8	2 477,8	1 843,1	2 076,2	73 805,4 ^{d)}	2 256,2	4 536,8	1 664,7
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	9 069,3	265,4	7 551,7	47,8	882,2	74,3	155,9	782,3	18 828,8	67,4	168,3	247,0
darunter:												
aus öffentlichen Mitteln	8 765,0	5,7	6 448,8	43,5	808,7	19,0	128,6	733,1	16 952,6	34,3	154,8	245,6
Dagegen 31.1.1966												
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	29 444,6	7 306,7	2 812,0	2 607,9	24 798,8	2 464,4	1 842,4	2 093,6	73 370,2 ^{e)}	2 240,7	4 461,4	1 647,4
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	9 027,3	265,5	7 484,8 ^{a)}	48,3	868,7	74,5	156,5	777,6	18 703,3 ^{a)}	66,2	163,4	244,5
Darlehen insgesamt	38 471,9	7 572,2	10 296,8 ^{a)}	2 656,2	25 667,5	2 538,9	1 998,8	2 871,2	92 073,5 ^{a)}	2 306,9	4 624,8	1 891,9

1) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel.

a) s. Fußnote a) bei Tabelle 3. - b) Darunter 3 055,3 Mill. DM Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - c) Darunter 560,3 Mill. DM desgl. -

d) Darunter 246,3 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - e) Darunter 244,4 Mill. DM desgl.

5. Gesamtbestand an Darlehen an 28.2.1966 nach Ländern

Mi 11. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	
Einschl. durchlaufende Mittel											
Hypotheken	807,1	2 949,8	7 061,1	1 791,7	12 480,2	9 433,6	1 573,5	9 210,4	13 305,3	769,9	59 382,6
Wohnungsneubauten	525,3	1 716,5	4 253,5	1 291,3	4 902,8	7 386,5	965,2	7 314,9	9 933,1	413,6	38 702,6
Gewerbl. Betriebsgrundstücken ..	56,3	623,6	543,8	416,0	1 073,0	870,9	542,5	998,8	2 395,1	112,6	7 632,7
Landw. Grundstücken	184,0	531,9	1 917,7	3,0	6 072,8	805,0	2,6	409,4	444,3	14,1	10 304,7
Sonstigen Grundstücken	41,5	77,8	346,1	81,4	431,6	371,3	63,2	487,3	532,7	229,6	2 662,6
Kommunaldarlehen	683,8	1 319,9	3 098,5	692,6	5 710,7	4 452,4	903,7	3 063,4	5 367,7	549,3	25 841,9
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	40,9	342,5	776,6	292,6	396,6	483,7	108,5	161,6	571,9	46,7	3 221,5
Schiffshypotheken	748,6	685,8	100,7	914,2	96,5	0,7	5,0	0,2	0,3	0,1	2 552,2
Landeskulturdarlehen	84,1	35,3	425,8	0,8	437,9	174,6	133,4	119,0	589,1	-	1 999,0
Sonstige landfristige Darlehen ...	816,4	299,0	665,6	9,4	359,4	440,4	103,3	108,1	16,7	40,2	2 858,6 ^{a)}
darunter für Wohnbauten	10,8	0,8	3,5	0,4	16,2	246,0	1,8	14,8	10,1	0,5	304,9
Insgesamt ...	3 140,0	5 289,8	11 351,7	3 408,7	19 084,7	14 501,7	2 718,9	12 500,1	19 279,1	1 359,5	92 634,3
davon:											
Deckungsdarlehen	1 757,0	4 421,3	6 964,6	2 674,0	10 391,2	9 554,3	1 997,6	6 816,6	14 516,7	1 113,5	60 206,5
Darlehen aus öffentlichen Mitteln.	843,6	145,8	1 593,6	283,6	6 220,5	3 820,9	202,5	3 759,6	4 025,3	64,3	20 959,7
Darlehen aus sonstigen Mitteln ...	539,4	722,8	2 793,4	451,0	2 473,1	1 126,5	518,8	1 923,9	737,5	181,7	11 468,0
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen	198,5	18,1	464,7	12,1	673,1	180,6	120,1	239,0	401,2	18,2	2 325,6
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 1)	86,6	93,0	205,3	9,6	333,2	3 365,2	25,7	234,3	349,3	3,0	4 705,1
Darlehen an sonstige Kredit- institute 1)	104,6	9,0	175,8	-	201,9	1 275,6	56,5	26,8	51,5	9,9	1 911,6
Zusammen ...	339,7	120,1	845,9	21,6	1 208,2	4 821,5	202,3	500,0	802,1	31,0	8 942,3

Ohne durchlaufende Mittel

Hypotheken	752,9	2 872,7	4 612,6	1 511,1	6 780,0	5 921,0	1 337,6	8 259,8	9 600,1	740,6	42 446,5
Wohnungsneubauten	471,7	1 641,7	2 901,2	1 011,2	4 608,2	4 638,2	791,7	6 049,4	6 331,8	368,3	29 633,3
Gewerbli. Betriebsgrundstücken ..	56,3	623,6	540,8	416,0	1 072,8	868,7	481,1	800,4	2 395,1	112,6	7 367,3
Landw. Grundstücken	183,4	529,6	826,8	2,5	668,5	67,1	1,8	122,6	416,6	14,1	2 833,1
Sonstigen Grundstücken	41,5	77,8	343,8	81,4	430,5	347,1	63,1	487,3	516,6	225,6	2 614,8
KommunalDarlehen	683,8	1 319,9	3 089,5	692,4	5 256,8	4 377,1	830,6	3 058,2	5 102,1	549,3	24 959,8
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	40,9	342,5	776,6	292,6	396,6	483,7	108,5	151,6	571,8	46,7	3 221,3
Schiffshypotheken	729,8	673,4	100,7	871,2	96,5	0,7	5,0	0,2	0,3	0,1	2 477,8
Landeskulturdarlehen	84,1	35,3	415,8	0,8	399,0	91,8	125,6	118,0	572,7	-	1 843,1
Sonstige langfristige Darlehen ...	122,3	260,4	634,8	7,7	344,2	440,4	103,3	107,9	16,7	38,6	2 076,2 ^{b)}
darunter für Wohnbauten	10,8	0,8	0,1	0,0	16,2	246,0	1,8	14,8	10,1	0,5	301,1
Insgesamt ...	2 373,0	5 161,7	8 853,5	3 083,2	12 876,4	10 830,9	2 402,2	11 544,2	15 351,9	1 328,5	73 855,4
davon:											
Deckungsdarlehen	1 757,0	4 421,3	6 964,6	2 674,0	10 391,2	9 554,3	1 997,6	6 816,6	14 516,4	1 113,5	60 206,5
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	138,5	18,3	276,2	1,2	205,1	164,0	46,9	3 032,0	116,0	38,8	4 007,2
Darlehen aus sonstigen Mitteln ...	477,4	722,2	1 612,7	407,9	2 280,1	1 112,6	357,6	1 725,6	719,5	176,2	9 591,8
Außerdem:											
KommunalDarlehen											
an Sparkassen	198,5	18,1	464,1	12,1	630,1	179,9	110,1	237,1	390,1	18,2	2 258,2
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 1)	86,6	93,0	205,3	9,6	333,2	3 196,9	25,7	234,3	349,3	3,0	4 536,8
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	104,6	9,0	175,8	-	197,3	1 081,7	45,9	26,8	13,6	9,9	1 664,7
Zusammen ...	389,7	120,1	845,2	21,6	1 160,5	4 458,5	181,7	498,1	753,0	31,0	8 459,6
davon:											
Deckungsdarlehen	198,7	113,6	402,1	19,3	421,3	2 898,7	83,9	273,8	525,8	30,5	4 972,6
Übrige Darlehen	191,1	6,5	443,1	2,3	739,2	1 559,9	92,8	224,4	227,3	0,5	3 487,0

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

a) Enthält u.a. 664,8 Mill.DM für Siedlungszwecke. - b) Enthält u.a. 7,9 Mill.DM für Siedlungszwecke.

6. Neuausleihungen
Februar 1966
in 1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	352 368	150 749	503 117
davon auf:			
Wohnungsneubauten	243 503	79 224	322 727
anderen Grundstücken	108 865	71 525	180 390
Schiffshypotheken	22 394	-	22 394
Kommunaldarlehen	220 518	14 542	235 060
darunter			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	18 107	-	18 107
Landeskulturdarlehen	4 848	732	5 580
Sonstige langfristige Darlehen	12 032	6 657	18 689
darunter			
für Wohnbauten	2 625	-	2 625
Insgesamt ...	612 160	172 680	784 840
davon:			
Private Hypothekenbanken	248 074	13 562	261 636
Schiffspfandbriefbanken	12 362	-	12 362
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	351 724	159 118	510 842
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	36 401	1 540	37 941
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)	106 703	5 154	111 857
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	13 470	4 303	17 773
Dagegen Januar 1966			
Direktkredite zusammen	649 559	295 495	945 054
davon:			
Private Hypothekenbanken	185 087	6 402	191 489
Schiffspfandbriefbanken	25 778	-	25 778
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	437 694	289 093	726 787
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	33 602	1 283	34 885
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1)	23 625	5 616	29 241
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1)	18 503	6 583	25 086

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.